

Bahnhof Blankenhain (Thür.) 15.05.1887 – 24.09.1967

Kopfbahnhof einer ehemaligen Privat - Nebeneisenbahn



Einfahrt zum Bahnhof Blankenhain/Thüringen mit Bahnübergang an der Gartenanlage um 1955



der Blankenhainer Lokschuppen mit Werkstatt und angebautem Zementschuppen am 8.4.1992



Die Straßenseite des ehemaligen Bahnhofgebüdes wenige Tage vor dem Abriss am 11.9.1994.



Blick vom Bahnübergang an der Gartenanlage „Rodeland“ über das Streckengleis in Richtung Krakau um 1955.

Der Bahnhof Blankenhain hatte auf Grund seiner Gleislängen die größte Ausdehnung aller Bahnhöfe der WBBE. Neben dem Hauptgleis bis zum Prellbock an der F 85 gab es:

- GI 2 – Umsetzgleis NL 84 m
- GI 3 – Freiladegleis NL 165 m
- GI 4 – Güterschuppengleis NL 29 m
- GI 5 – Tief- Rampengleis NL 54 m
- GI 7 – Lokschuppengleis NL 73 m
- GI 6 - Anschluss Fa. Schmuntz 74 m



das Bahnhofgebäude in Blankenhain von der Gleisseite und noch ohne neuen Gaststätteneingang in den 1950er Jahren

Die betriebliche Besetzung des Bahnhofs endete 1962 mit dem Beginn des Zugleitbetriebes von Bad Berka aus. Der Personenverkehr endete am 4.6.1966, der Güterverkehr mit Einstellung des Streckenrangierbetriebes am 24.9.1967. Der Höhenbolzen am Gebäude hatte eine Höhe von 382,735 m über NN.



Blick vom Bahnhofgebäude in Blankenhain entlang der ehem. Ladestraße zum Lokschuppen am 11.9.1994



die ehemalige Bahnhofseinfahrt in Blankenhain mit dem alten Lokschuppen im Hintergrund am 2.9.1984



das Bahnhofgebäude in Blankenhain mit Teil des Güterschuppens und Rampe Anfang der 1960er Jahre



Arbeitseinsatz der Eisenbahner am Bahnhof Blankenhain am Zaun des ehem. Biergartens Anfang 1960er Jahre



Blick von der ehem. F 85 auf den Lokschuppen in Blankenhain



Blick von der Hauptstraße auf den ehem. Bahnhof am 29.7.1982



Nach drei Tagen Abriss gab es vom alten Bahnhofgebäude nur noch spärliche Schuttreste. Am ersten Tag, dem 22.9.1994, waren die Arbeiten schon weit fortgeschritten.



der 1927 gebaute und 1933 verlängerte Lokschuppen 1984 als Busgarage



Straßenfront des Blankenhainer Bahnhofs am 21.2.1982



Nach drei Tagen Abriss gab es vom alten Bahnhofgebäude nur noch spärliche Schuttreste. Am ersten Tag, dem 22.9.1994, waren die Arbeiten schon weit fortgeschritten.



Der beräumte und bereits verkaufte ehemalige Triebwagenschuppen am 8.4.1992.



Der bis zum Schluss erhaltene Fachwerkgiebel der Südseite. Am Fachwerk lässt sich erkennen, dass das Mittelteil des Gebäudes später aufgestockt wurde. Zustand am 4.5.1992.



Als vorletztes Gebäude des ehemaligen Bahnhofsgeländes stand bis März 2011 das alte Getreide-Lagerhaus Schmuntz innerhalb der Treppenbau-Firma Jüttner. Foto vom 11.9.1994.